

Keine Patzer

Helge Treichel über die Entwicklung des Schulstandortes Mühlenbeck

Der Ausbau der Oberschule Mühlenbeck zu einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe bis zum Jahr 2013 ist das größte Investitionsvorhaben in der Gemeinde Mühlenbecker Land. Rund 13,5 Millionen Euro sollen schon im ersten Bauabschnitt aufgebracht werden – mehr als das Doppelte der ursprünglichen Kostenschätzung vier Monate zuvor. „Ich hoffe, dass diese Zahlen schon den schlimmsten Fall beinhalten“, sagt Bürgermeister Klaus Brietzke. Als „Tag der Wahrheit“ bezeichnet er jedoch die Auftragsvergabe, die er nach der europaweiten Ausschreibung Ende 2008 erwartet. Unüberhör-

bar ist die Befürchtung, dass noch mehr ungeahnte Belastungen auftauchen. Für die Kostenexplosion gibt es mehrere Erklärungen. Die Summe könnte etwa aus haushaltspolitischen Gründen bewusst klein gerechnet worden sein. Es könnte aber auch pure Blauäugigkeit dahinter stecken. Beide Möglichkeiten klingen wenig schmeichelhaft. Bei derartigen Megaprojekt dürfen aber keine Patzer passieren. Erst recht, da Glienicke mit im Boot sitzt. Zur Seriosität und Professionalität gehört zudem, offensiv mit den Sorgen in der benachbarten Grundschule umzugehen. Eine Arbeitsgruppe, wie sie Sozialausschussvorsitzender Otto Saro im MAZ-Gespräch vorschlug, sollte dabei kein Tabu sein. ► 22